

Sport ist gesund und macht Mut



Mit Dame: Der Lions Club Kronberg hilft Krebspatienten.

Foto Wolfgang Eilmes

Der Lions Club Kronberg nimmt die Nächstenliebe wörtlich, denn er fördert Hilfsaktionen in der näheren Umgebung. Und am liebsten „Aktivitäten, die noch nicht so bekannt sind“, wie der Club-Präsident, Pfarrer Lothar Breidenstein (auf dem Foto in der Mitte), sagt. Deshalb veranstaltet der Club seit nunmehr vier Jahren Golfturniere, aus deren Erlös 10 000 Euro der Aktion „F.A.Z.-Leser helfen“ zugutekommen, in diesem Fall der Stiftung „Leben mit Krebs“. Die Initiatorin dieser Stiftung, die Onkologin Elke Jäger (zweite von rechts), möchte Krebspatienten Mut machen, ihre Erkrankung nicht unter dem Aspekt des Todes zu sehen, weil die Medizin heute in vielen Fällen eine „offene Lebensperspektive“ ermögliche. Vor allem die Erfahrung, Sport zu trei-

ben, gebe den Patienten Kraft, berichtet die Chefarztin am Frankfurter Nordwestkrankenhaus. Sie hat gemeinsam mit Sportwissenschaftlern ein auf die Möglichkeiten von Krebspatienten abgestimmtes Trainingsprogramm entwickelt und zudem mit dem Städel die Aktion „Kunst zum Leben“ gegründet. Wegen des großen Zuspruchs ist die Stiftung „Leben mit Krebs“ inzwischen gar nicht mehr so unbekannt, sondern hat Aufmerksamkeit auch in anderen Städten gefunden, wie Jäger bei einem Treffen mit Kronberger Lions-Club-Vertretern im Redaktionsgebäude dieser Zeitung berichtete. Unser Foto zeigt Jäger (von links nach rechts), umgeben von Christian Lindenberg, Eckhard Weber, Lothar Breidenstein und F.A.Z.-Herausgeber Werner D'Inka. (lr.)

F.A.Z. Rhein-Main-Zeitung 12.11.2008, S. 43